

PRESSEMITTEILUNG

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Bearbeiterin
Gudrun Heute-Bluhm

E gudrun.heute-bluhm@staedtetag-bw.de
T 0711 22921-20
F 0711 22921-42

Az 009.1 - P 234/2015 · GV/Z

09.11.2015

Städtetag-Kongress "Die europäische Stadt - Stadt in Europa"

Stuttgart.

Drei Viertel der Weltbevölkerung werden nach Schätzungen der vereinten Nationen bis zum Jahr 2050 in Städten leben. Dieser Trend ist auch bei uns sichtbar. Drei von vier Deutschen leben heute bereits in Städten, und die Tendenz zum urbanen Leben ist ungebrochen. Die Städte werden angesichts dieser Entwicklung mehr und mehr zum Treiber des nachhaltigen Fortschritts und zum Impulsgeber für verändertes Denken.

Auf den großen Bühnen der Welt wird global verhandelt, gehandelt wird vor allem lokal.

In den europäischen Städten werden nicht nur zukunfts-trächtige Müll- und Energiekonzepte getestet, sondern längst auch integrative Formen des Wohnens und Arbeitens erprobt und neue Technologien entwickelt, die das Innenleben der Ballungszentren prägen werden.

Der Städtetag Baden-Württemberg, politische Stimme der südwestdeutschen Städte, hat sich zum Ziel gesetzt, dieses spannende Zukunftsthema durch vorausschauende Beiträge und spannende Debatten zu begleiten und den Diskurs voran zu bringen. Wie sieht die Vision der europäischen Zukunftsstadt aus? Wie verändert uns die digitale Revolution und was bedeutet sie für die Städte und ihre Bewohner? Wie lassen sich Menschen aus anderen Kulturkreisen, die verstärkt nach Deutschland drängen, in die Stadtgesellschaft integrieren? Wie begegnen die Städte den Verteilungskämpfen um knapper werdende Ressourcen? Wie könnte eine intelligente, grüne, digitale Wirtschaft aussehen? Woher kommt der Strom für die Morgenstadt? Welche Branchen

werden durch den wirtschaftlichen Wandel zur Veränderung gezwungen? Wie kann der ökologische Wandel urbanen Lebens und Wirtschaftens vernünftig gestaltet werden? Dies sind nur einige Fragen, mit denen sich eine vorausdenkende Gesellschaft heute befassen sollte, um für morgen gerüstet zu sein.

Zum Auftakt lädt der Städtetag Baden-Württemberg am 16. November 2015 Mitglieder sowie Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in die Karlsruher Stadthalle ein, über die Zukunft der europäischen Stadt nachzudenken und zu diskutieren. Rede und Antwort stehen werden bei dem Kongress der amerikanische Soziologe, Ökonom und Publizist Jeremy Rifkin, der viele Regierungen dieser Welt berät, sowie der EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft, Günther H. Oettinger. Auf dem Podium diskutieren zudem Ole Scheeren, weitgereister Architekt und Stadtplaner, Christine Oppitz-Plörer, Bürgermeisterin der Stadt Innsbruck, Claudia Nemat, Vorstandsmitglied der Deutschen Telekom sowie Dr. Frank Menrtrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe. Moderiert wird der Austausch, zu dem vom Städtetag auch eine interessante Publikation mit Beiträgen zur „Zukunft Stadt“ aufgelegt worden ist, von Gudrun Heuteblum, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetags Baden-Württemberg. Um 10.15 Uhr steht ein Impulsvortrag des Zukunftsvisionärs Jeremy Rifkin auf dem Programm, anschließend startet die Diskussion. Von 12.30 bis 15 Uhr gibt es die Möglichkeit zum Austausch in kleinerer Runde beim „Flying Lunch“ an verschiedenen Thementischen.

Nähere Informationen beim Städtetag Baden-Württemberg unter 0711/ 22921-14